

FACHHOCHSCHULE STRALSUND PRÄSENT AUF DER CeBIT 2007

Unter den über 6.100 Ausstellern aus 77 Ländern auf der diesjährigen CeBIT in Hannover, der internationalen Leitmesse für alle Branchen rund um die Informations- und Kommunikationstechnologien, war auch die Fachhochschule Stralsund vertreten. Nach mehrjähriger CeBIT-Abstinenz präsentierte das Institut für Breitbandtechnik in der Fachhochschule das Baltic Rural Broadband Project und die bislang erreichten Ergebnisse einem internationalen Messepublikum. Ein kleines Forscherteam um Prof. Dr. Bernhard Stütz unterstützt in diesem Projekt, das von der Europäischen Union teilfinanziert wird, mit seinem wissenschaftlichen Know-how aktuell 26 Partner aus neun Ländern rund um die Ostsee beim Aufbau technischer Pilot-Lösungen für die Versorgung ländlicher Gebiete mit Breitband-Internet sowie der Entwicklung und Einführung breitbandgestützter Anwendungen und Dienste.

Viele der etwa 480.000 CeBIT-Besucher besichtigten auch den „Future Parc“ in Messehalle 9, der vornehmlich innovativen Lösungsansätzen für künftige Produkte und Services der modernen Informationstechnologien gewidmet war. Unter dem Leitmotiv „Software-land Mecklenburg-Vorpommern“ war hier auch der von der IT-Initiative e.V. organisierte Gemeinschaftsstand des Landes angesiedelt, auf dem nicht nur junge IT-Unternehmen sondern auch Forschungsinstitute, die Universitäten Greifswald und Rostock, die Fachhochschule Stralsund und die Hochschule Wismar ausstellten.



Dr. Stefan Rudolph, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern und Diana Riemer, Studentin am Fachbereich Elektrotechnik und Informatik am Stand des Projektes

Die Standbetreuerinnen Tatjana Possen und Diana Riemer, beide Studentinnen im Fachbereich Elektrotechnik und Informatik, wurden von Messebesuchern auch immer wieder um Lösungsvorschläge für deren persönliches „Breitband-Problem“ gebeten. Auch Dr. Stefan Rudolph, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern, nutzte seinen Besuch der Stralsunder Präsentation beim offiziellen Rundgang auf dem Gemeinschaftsstand Mecklenburg-Vorpommern am 19. März, um bei dieser Gelegenheit einen persönlichen Rat hinsichtlich der technischen Möglichkeiten für den Breitbandanschluss eines Wohnhauses im ländlichen Gebiet einzuholen. Als Dankeschön fand er sich trotz überbordennden Zeitplanes gern zu einem

Erinnerungsfoto mit Standbetreuerin Diana Riemer bereit. Die Resonanz der Messebesucher auf der diesjährigen CeBIT zeigte dem Stralsunder Forscherteam einmal mehr das große Publikumsinteresse an praktikablen Lösungen für die Anbindung an das Breitband-Internet außerhalb städtischer Zentren und fanden damit erneut die Richtigkeit ihrer Themenwahl bestätigt. Gleichzeitig konnte sich die Fachhochschule Stralsund in dem offensichtlich als immer wichtiger angesehenem Feld der Breitbandtechnologien in einem von heftigem Wettbewerb gekennzeichneten Umfeld als Know-how-Träger erfolgreich präsentieren.

Ekkehardt Rohkohl
Mitarbeiter im Baltic Rural Broadband Project